

Mitteilungen des  
Südtiroler Beratungsringes

**MAI 1979**

**INHALT**

	Seite
Weinproduktion und Reblächenentwicklung im Jahre 1978 . . . . .	127
Zum Jahrgang 1978 . . . . .	129
Zur Exportsituation der Südtiroler Weine 1978 . . . . .	130
Beobachtungen und Erfahrungen im Pflanzenschutzjahr 1978 . . . . .	132
Die Raubmilben — Helfer im Kampf gegen die Rote Spinne . . . . .	133
Die Bedeutung der Schwarzen Rebenschildlaus . . . . .	134
Lesen lohnt: Die Bewertung verschiedener Begrü- nungsvarianten . . . . .	135
Lesen lohnt: Die Überwin- terung der Gemeinen Spin- ne . . . . .	136
Mulchgerät für den Wein- bau . . . . .	136
Synthetische Pyrethrine . . . . .	137
Erfahrungen und Versuchs- ergebnisse mit dem Kon- zentriertspritzen . . . . .	139
Rückblick . . . . .	144

**HERAUSGEBER**

Südtiroler Beratungsring  
für Obst- und Weinbau,  
Lana (BZ), Andreas-Hofer-Str. 9  
Genehmigung des Tribunals  
Bozen, R.St. Nr. 6/64 v. 6. XI. 1964

Verantwortlicher Redakteur  
Dr. Hermann Oberhofer

Redaktionssekretärin:  
B. Kerschbamer

**MITARBEITER**

Dr. A. Felderer, Direktor des Land-  
wirtschaftsinspektorates, Bozen;  
Dr. J. Lezuo, Handelskammer, Bo-  
zen; Dr. H. Mantinger, Obst- und  
Weinbauschule Laimburg; Dr. L.  
Raifer, Landwirtschaftsinspektora-  
rat, Bozen; Ing. A. Weiss, Lan-  
desassessorat für Landwirt-  
schaft, Bozen; Dr. chem. B. We-  
ger, Bozen; Dr. F. Zelger, Land-  
wirtschaftsinspektorat Bozen;  
DDD. Karl Zanon, Meran.

**DRUCK**

Athesiadruck Bozen  
Weinbergweg 7

Versand im Postabonnement  
Nr. III—70% S.I.A.P.

**TITELBILD**

Seit 25 Jahren kündigen der  
gelbe und der rote Vogel auf  
dem Plakat die Bozner Weinkost  
an und werben für die Südtiroler  
Weiß- und Rotweine.  
Design: L. Patsch

## Zur 57. Bozner Weinkost

Vom 23. März bis zum 3. April d. J. fand in den Sälen des Hotel »Laurin« in Bozen die 57. Bozner Weinkost statt.

Vorläufer der heute in ganz Europa bekannten Fachveranstaltung waren die Bozner Frühjahrsweinmärkte. Der erste dieser Weinmärkte, bei dem bereits 160 Weine ausgestellt waren, fand am 12. März 1896 im »Torgglhaus« statt. Die Bozner Weinkost hat als Landesweinausstellung seit jenen Jahren sehr dazu beigetragen, der Südtiroler Weinwirtschaft jenes Ansehen zu verschaffen, das sie heute allgemein genießt. An der diesjährigen Ausstellung beteiligten sich 25 Eigenbaukellereien oder Selbstvermarkter, die 21 Kellereigenossenschaften und 45 Handelskellereien. Insgesamt wurden heuer den Weinfachleuten und Weinfreunden 279 Rotweine und 128 Weißweine zur Verkostung angeboten.

Die ausgestellten Weine wurden allgemein als gut bezeichnet. Besonders die Rotweine sind besser geraten als jene des Jahrganges 1977. Ein gerechtes Urteil über die einzelnen Weine fiel aber deswegen schwer, da ein großer Teil der ausgestellten Weine erst voll ausreifen mußte und deshalb zu einem späteren Zeitpunkt sicher eine bessere Bewertung erfahren dürfte.

Die 57. Bozner Weinkost erfreute sich wieder eines zahlreichen und fachkundigen Publikums. Besonders in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden besuchten viele Fachleute, Weinbauern und Weinliebhaber die Weinmesse und konnten so in aller Ruhe den Jahrgang 1978 kennenlernen.



Abends war der Zustrom an Gästen wie immer besonders stark und die Weinkost ging vom vorwiegend Fachlichen mehr ins Gemütliche über. Ab 19 Uhr waren sämtliche Säle durchwegs bis auf den letzten Platz besetzt und so mancher Besucher mußte abgewiesen werden. Das bereits seit Jahren immer fühlbarer werdende Raumproblem kann wohl nur mehr durch die Verlegung der Weinkost gelöst werden. Auch heuer haben viele Verbände und Vereinigungen für ihre Mitglieder eine Fachweinprobe abgehalten. Außer der Pflege des geselligen Beisammenseins, bieten solche Anlässe Gelegenheit, einem breiten Publikum Wissenswertes über den Wein und das Weintrinken zu vermitteln.

Bei den Wirtschaftsfachleuten und den Weinvermarktern fanden besonders der Tag der Bundesrepublik Deutschland, der Tag der Schweiz und der Österreich-Tag reges Interesse. Anläßlich dieser Aussprachen mit den Vertretern der jeweiligen Länder wurden die Probleme des Weinexportes aufgezeigt und diskutiert. So kam auch der starke Rückgang unseres Weinexportes in die BR Deutschland zur Sprache. Genaue Zahlen liegen diesbezüglich seit 1976 allerdings nicht mehr vor, doch dürfte es sich bei diesem Rückgang hauptsächlich um Tafelweine und nicht so sehr um Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung handeln.

Die Schweiz ist nach wie vor das wichtigste Importland unserer Qualitätsweine und es ist in beiderseitigem Interesse zu hoffen, daß dies auch weiterhin so bleibt. Bezüglich des Preisanstieges — der Magdalener wird zur Zeit mit 115.000 bis 125.000/hl en gros gehandelt — haben die Importeure jedoch Bedenken angemeldet. Sie befürchten, daß der Verbraucher diese Preissteigerung nicht voll akzeptiert und somit ein Rückgang in der Nachfrage nach unseren Weinen eintreten könnte. Um dies zu verhindern, will man von Seiten der Handelskammer künftig verstärkt für unsere Weine werben.

Den Anlaß der Bozner Weinkost hat heuer erstmals auch der Sennereiverband genutzt, um bei den Besuchern seine Erzeugnisse bekannt zu machen und für den Südtiroler Käse zu werben.

Vielleicht mag so mancher professionelle »Weinbeißer« dazu die Nase gerümpft haben. Beim breiten Publikum ist aber die Verbindung von Wein und Käse aus Südtirol gar nicht so schlecht angekommen.

J. Sölva